

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
I. Problemdarstellung	1
II. Forschungsziel	3
B. Das männliche Ernährermodell in Deutschland	5
I. Das traditionelle Ernährermodell	5
1. Definition	5
2. Entstehung	5
3. Ehezentrierung	7
II. Leitbildneutralität und Abschaffung des Ernährermodells?	7
III. Auswirkung der Leitbildneutralität auf die Erwerbskonstellation von Paaren	9
1. Erwerbsbeteiligung von Frauen im Allgemeinen	9
2. Erwerbsbeteiligung von (verheirateten) Müttern	10
3. Erwerbskonstellationen von Ehepaaren mit Kindern	11
4. Gewünschte und gewählte Erwerbsmuster – Der sogenannte (Re-)Traditionalisierungseffekt	12
C. Verfassungsrechtlicher Schutz von Ehe und Familie und dessen Einfluss auf das Ernährermodell	15
I. Schutz von Ehe und Familie	15
II. Das Fördergebot	16
III. Beschränkung der Neutralität	18
D. Staatliche Förderung von Ehe und Familie	19
I. Besteuerung von Ehe und Familie	19
1. Ehegattenbesteuerung	19

a.	Historie des Ehegattensplittings	19
b.	Das Ehegattensplitting im Lichte des Grundsatzes der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit.....	20
c.	Wirkungen des Ehegattensplittings	21
2.	Lohnsteuerklassen als Verschärfung des Splittingeffekts	26
3.	Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten.....	27
II.	Das Betreuungsgeld	30
1.	Anspruchsvoraussetzungen.....	31
2.	Vereinbarkeit mit Art. 3 Abs. 2 und Art. 6 Abs. 1 GG.....	31
3.	Bundesverfassungsgerichtsentscheidung vom 21.07.2015.....	34
III.	Das Elterngeld	35
1.	Besonderheiten des Elterngeldes.....	36
2.	Elterngeld Plus.....	36
3.	Verfassungsmäßigkeit des Elterngeldes.....	36
a.	Kritikpunkt „Soziale Schieflage“.....	37
b.	Kritikpunkt „Mindestelterngeld“	38
c.	Kritikpunkt „Benachteiligung der Zweiverdiener-Familie“.....	39
d.	Kritikpunkt „Partnermonate“.....	39
e.	Kritikpunkt „Bezugszeitraum“	40
IV.	Arbeitsrecht: Berücksichtigung von Unterhaltspflichten bei der Sozialauswahl	41
V.	Exkurs: Warum verdienen Frauen bei gleicher Arbeit noch immer weniger als Männer?	44
VI.	Sozialversicherungsrecht	46
1.	Die Grundsicherung für Arbeitsuchende – Hartz IV	46
2.	Gesetzliche Krankenversicherung, Familienversicherung	48
3.	Gesetzliche Rentenversicherung.....	49
4.	Hinterbliebenenrente	54
E.	Nacheheliche Ausgleichssysteme	55
I.	Nachehelicher Unterhalt	56
1.	Das Unterhaltsrechtsänderungsgesetz (UÄndG 2007)	56

a.	Neufassung des § 1569 BGB	57
b.	Neufassung des § 1570 BGB	57
c.	Neufassung des § 1574 BGB	58
d.	Neufassung des § 1578b BGB	59
e.	Neufassung des § 1579 BGB	60
f.	Neufassung des § 1609 BGB	62
g.	Zwischenergebnis zur Stärkung der Eigenverantwortung	63
2.	Veränderung der Rechtswirklichkeit?	64
a.	Zunahme von Scheidungen und Gründung von Zweitfamilien	64
b.	Zunahme von Zweiverdienerhaushalten	66
c.	Wertewandel und Wunsch nach mehr Eigenverantwortlichkeit	67
3.	Die Rolle des Unterhalts für Erwachsene im System der deutschen Existenzsicherung	68
4.	Legitimation des nachehelichen Unterhalts für Erwachsene	69
5.	Fazit	70
II.	Zugewinnausgleich	72
1.	Motive der Einführung	72
2.	Durchführung des Zugewinnausgleichs	73
a.	Ermittlung des Anfangsvermögens	74
b.	Ermittlung des Endvermögens	74
c.	Ermittlung der Ausgleichsforderung	75
d.	Steuerliche Privilegierung	75
3.	Legitimation	76
4.	Defizite des Zugewinnausgleichs	78
a.	Eheneutraler Erwerb	78
b.	Wertveränderungen an Gegenständen des Anfangsvermögens	79
c.	Schematische Anwendung des Halbteilungsgrundsatzes	79
d.	Keine dingliche Beteiligung	81
5.	Fazit	83

III. Versorgungsausgleich.....	85
1. Motive der Einführung	85
2. Durchführung des Versorgungsausgleichs.....	87
a. Grundsatz der internen Teilung	87
b. Ausschluss des Versorgungsausgleichs	88
c. Härtefälle.....	88
3. Legitimation des Versorgungsausgleichs.....	90
4. Defizite.....	91
5. Fazit.....	92
F. Bewertung der staatlichen Ehe- und Familienförderung vor dem Hintergrund der nachehelichen Ausgleichssysteme....	95
G. Reformalternativen zur Herstellung tatsächlicher Gleichstellung.....	99
I. Gang der weiteren Untersuchung.....	100
II. Ausländische Lösungen als Alternative für Deutschland?	101
H. Gleichstellung in Schweden	103
I. Historischer Überblick.....	103
II. Ehegattenbesteuerung	104
III. Der Arbeitsmarkt.....	105
1. Elternurlaub.....	105
2. Kinderbetreuungsangebot.....	106
3. Arbeitslosigkeit.....	107
IV. Die Sozialversicherung.....	108
1. Allgemeine Grundsicherung.....	109
a. Krankenversicherung	109
b. Kinderbetreuungsbeihilfe	109
c. Sozialhilfe	109
2. Erwerbsbezogene Sozialversicherung	110
a. Elternschaftsversicherung - Elternschaftsgeld.....	110

b.	Besonderheiten des Elternschaftsgeldes – Geschwindigkeitsprämie und Gleichstellungszulage.....	111
c.	Elternschaftsversicherung - Kindergeld.....	112
d.	Gesetzliche Rentenversicherung.....	112
aa.	Die Garantierente	113
bb.	Entgeltbezogene Rente	113
cc.	Kindererziehungszeiten.....	113
dd.	Witwen-/Witwerrente - Anpassungsrente	114
V.	Nacheheliche Ausgleichssysteme	115
1.	Unterhalt	115
a.	Während der Ehe.....	115
b.	Nach Scheidung	115
2.	(Nach-)Eheliches Güterrecht	117
3.	Versorgungsausgleich.....	118
VI.	Fazit.....	119
I.	Gleichstellung in Frankreich.....	121
I.	Historischer Überblick.....	121
II.	Einkommensteuerrecht	124
1.	Das Familiensplitting.....	124
2.	Steuerfreibetrag für die Kinderbetreuung	126
III.	Der Arbeitsmarkt	126
1.	Elternurlaub.....	127
2.	Kinderbetreuungsangebot.....	127
a.	Krippen	127
b.	Einrichtungen zur kurzzeitigen Betreuung	128
c.	Vorschule/Kindergarten	128
d.	Tagesmutter/Kinderfrau.....	129
3.	Finanzielle Kompensation für Kinder(betreuungs)kosten.....	129
a.	Kindergeld	129
b.	Betreuungszulage	130
c.	Erziehungsbeihilfe.....	130

4. Arbeitslosigkeit.....	131
IV. Die Sozialversicherung.....	132
1. Krankenversicherung	132
2. Rentenversicherung.....	133
a. Altersrente.....	133
b. Rentenerhöhung durch Pflege und Betreuung	134
aa. Kinderzuschlag.....	134
bb. Kindererziehungszeiten.....	134
c. Witwen-/Witwerrente.....	135
V. Nacheheliche Ausgleichssysteme	136
1. Unterhalt	136
a. Während der Ehe.....	136
b. Nach Scheidung	136
2. (Nach-)Eheliches Güterrecht	138
3. Versorgungsausgleich.....	140
VI. Fazit.....	140
 J. Reformoptionen für Deutschland.....	145
 K. Gleichstellung im Steuerrecht.....	147
I. Ehegattenbesteuerung	147
1. Verfassungsrechtlicher Rahmen	147
2. Tarifliches Familiensplitting	149
3. Familienrealsplitting.....	152
4. Reine Individualbesteuerung.....	154
5. Individualbesteuerung mit übertragbarem Grundfreibetrag	157
6. Lohnsteuerklassen.....	158
II. Erhöhung des Kinderfreibetrags/Kindergeldes notwendig?.....	159
1. Kinderfreibetrag	159
2. Kindergeld.....	160
III. Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten.....	161
IV. Ergebnis	162

L. Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt	165
I. Umstrukturierung des Normalarbeitsverhältnisses?.....	165
II. Frauenquote für die Privatwirtschaft.....	168
1. Inhalt des Gesetzes.....	169
2. Verfassungsrechtlicher Rahmen	171
a. Die Frage des „Ob“	172
b. Die Frage des „Wie“	172
aa. Legitimes Ziel mit Verfassungsrang.....	173
bb. Geeignetheit.....	173
cc. Erforderlichkeit.....	174
dd. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne (Angemessenheit).....	174
3. Ergebnis	178
III. Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft	178
1. Der Kommissionsentwurf von 2001.....	179
2. Entwicklungsstand.....	180
IV. Das Elterngeld	181
1. Partnermonate	182
2. Geschwindigkeitsprämie für Geschwisterkinder	182
3. Flexibleres Zeitkonto.....	183
V. Ergebnis	183
M. Gleichstellung im Bereich der sozialen Sicherung.....	185
I. Die Grundsicherung für Arbeitsuchende – Hartz IV	185
1. Anrechnung von Ehegatteneinkommen.....	185
a. Höherer Selbstbehalt?.....	185
b. Reform der Berechnungsmethode?	186
2. Wiedereingliederungsmaßnahmen.....	187
II. Gesetzliche Krankenversicherung, Familienversicherung.....	188
III. Einführung der Mindestrente	189
IV. Ergebnis	191

N. Auswirkung auf die familienrechtlichen Ausgleichssysteme	193
I. Nachehelicher Unterhalt	196
1. Betreuungsunterhalt, § 1570 BGB	198
2. Unterhalt infolge arbeitsteilig gelebter Ehe?	204
3. Angemessener Lebensbedarf, Unterhaltstabellen?	207
4. Beschränkung/Versagung wegen grober Unbilligkeit	209
5. Art der Unterhaltsgewährung	212
6. Fazit	212
II. Zugewinnausgleich	214
1. Eheneutraler Erwerb	217
a. Ergänzung von § 1374 Abs. 2 BGB	217
b. Ergänzung von § 1376 BGB	218
2. Teilungsmaßstab	222
a. Verfehlungen des Ausgleichspflichtigen	224
b. Maßstab der Unbilligkeit	225
c. Regelungsinhalt der Normen	226
aa. Einfache Unbilligkeit	227
bb. Grobe Unbilligkeit	228
3. Fazit	230
III. Versorgungsausgleich	232
1. Eheneutrale Versorgungsanwartschaften	232
2. Teilungsmaßstab	234
a. Einfache Unbilligkeit	236
b. Grobe Unbilligkeit	237
3. Bagatellausgleich	238
4. Fazit	238
IV. Ergebnis	239
O. Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse	243